

1. Die Tätigkeit der Industriebetriebe, des Bauwesens,
des Transport- und Nachrichtenwesens

In den Jahren von 1962 bis 1966 haben die Werktätigen in den Bereichen der Industrie, des Bauwesens sowie des Transport- und Nachrichtenwesens bei der Durchführung der Beschlüsse des VI. Parteitagess gute Ergebnisse erreicht.

Der *Energiewirtschaft* ist es gelungen, den wachsenden Bedarf an Energie qualitäts- und sortimentsgerecht mit zunehmender Effektivität zu befriedigen. Die mit dem neuen ökonomischen System der Planung und Leitung verbundene Erziehung zum ökonomischen Denken förderte wirksame Rationalisierungsmaßnahmen. Das findet seinen Ausdruck unter anderem darin, daß der spezifische Energieverbrauch der Volkswirtschaft von 1962 bis 1966 um 14 Prozent gesenkt wurde. Fast 60 Millionen Tonnen Rohbraunkohle wurden damit eingespart. Der spezifische Primärenergieverbrauch je Einheit produziertes Nationaleinkommen ist 1966 gegenüber 1962 um rund 10 Prozent gesenkt worden.

Die installierte Kraftwerksleistung erhöhte sich von 8427 auf 11 071 Megawatt. Damit beträgt der absolute Zuwachs an neuen Kapazitäten fast das Doppelte gegenüber der Periode zwischen dem V. und VI. Parteitag. Das ermöglichte eine stabile Elektroenergieversorgung. Fast 2000 veraltete, unwirtschaftliche Kleinkraftwerke konnten stillgesetzt werden.

Durch den sozialistischen Wettbewerb und die Nutzung des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung gelang es, die 100-Megawatt-Kraftwerksblöcke termingemäß und mit höherer Qualität in Betrieb zu nehmen. Die Werktätigen sind bestrebt, die technisch-wirtschaftlichen Kennziffern dieser Anlage weiter zu verbessern und einen hohen Verfügbarkeitsgrad zu erreichen.

Im Mai 1966 konnte dank großzügiger wissenschaftlich-technischer Hilfe der Sowjetunion das erste Atomkraftwerk der DDR fertiggestellt werden. Die sich weiterentwickelnde internationale Arbeitsteilung mit der Sowjetunion gewährleistet eine kontinuierliche ökonomische Entwicklung unserer Elektroenergiebasis. Die nächsten großen Braunkohlen-Wärmeleistungswerke sowie weitere Atomkraftwerke werden in enger Gemeinschaftsarbeit unserer beiden Länder errichtet.

Der Ausbau der Hochspannungs- und Ferngasverbundnetze wurde planmäßig weitergeführt. Das Druckgaswerk im Kombinat Schwarze Pumpe und der Untergrundgasspeicher in Ketzin wurden in Betrieb genommen.